

GEHREN-BOHL

GEÄNDERT DURCH DECKBLATT
VOM 13.3.1980 (BOHLSTR. 1-8+10)

BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG
„GEHREN - BOHL“
GEF. BAUAMT, DEN 13.3.1980

— BAUGRENZE AUFGEH.
— BAUGRENZE NEU



Wester

S A T Z U N G

Über die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Gehren-Bohl,
gemäß § 13 BBauG.

Auf Grund § 2 Abs. 1, § 10 und § 13 BBauG vom 18.8.1976
(BGBL. 1. S. 2256), sowie § 4 Abs. 1 der GO von Baden -
Württemberg in der Fassung vom 22.12.1975 (Ges. Bl. S. 1)
hat der Gemeinderat am 2.9.1981 folgende Änderung des Be-
bauungsplanes als Satzung beschlossen:

§ 1

Die Änderung ist in der Planzeichnung des Bauamtes vom
13.3.1980 enthalten.

Die Planzeichnung des Bauamtes vom 4.1.1979 wird durch den
Änderungsplan vom 13.3.1980 ersetzt.

§ 2

Die Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Mahlstetten, den 2.9.1981


Bürgermeister Gaßner



Vorstehende Satzung wurde am 10.9.1981 durch Hinweis im Gemeinde-
mitteilungsblatt und durch Anschlag an der Verkündungstafel am
Rathaus in der Zeit vom 10.9.1981 bis 18.9.1981 öffentlich bekannt
gemacht.

Mahlstetten, den 18.9.1981


Bürgermeister Gaßner



Gemeinde Mahlstetten
Kreis Tuttlingen

Vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes "Gehren-Bohl" in Mahlstetten nach

§ 13 BBauG

Der Gemeinderat der Gemeinde Mahlstetten hat, nach der Bürgerbeteiligung vom 17.3.1980, am Mittwoch, den 23.4.1980 beschlossen, den Bebauungsplan "Gehren-Bohl" in einem Teilbereich zu ändern.

Der am 20.7.1978 genehmigte Bebauungsplan wird im Bereich Bohlstrasse 1-5 und 7 geändert. Da die Grundzüge der Planung unberührt bleiben, soll ein einfaches Änderungsverfahren nach § 13 BBauG durchgeführt werden. Um die materiellen Voraussetzungen nach § 13 (2) BBauG zu erfüllen ist es notwendig, dass die betroffenen und benachbarten Grundstückseigentümer ihre Zustimmung hierzu schriftlich bekunden.


Bei der Änderung handelt es sich im wesentlichen um folgende Punkte:

1. Die Gebäude Bohlstrasse 1 und 3 waren bis jetzt zwingend bzw. als Höchstgrenze zur zweistöckigen Bebauung vorgesehen. Da hierfür kein Bedarf besteht, werden auf Wunsch der Gemeinde diese Gebäude auf einstöckige Bauweise herabgezont.
2. Für den "Seltenbach" (Tiefpunkt ca. auf Parz. 442) wird eine Ablauftrasse durch das Baugebiet freigemacht. Die Ablauffläche verbleibt im Eigentum der Gemeinde und mündet annähernd axial auf den vorhandenen Zugangsweg zwischen den Gebäuden Bohlstrasse 2/4 und 6/8. In dieser Verlängerung findet die Trasse auf dem bis jetzt geplanten Leitungsrecht einen Ablauf in Richtung Spielstrasse.
3. Als Folge der eingefügten Trasse ändern sich die Baugrenzen von Bohlstrasse 1, 3, 5 und 7 geringfügig. Grundstücksgrenzen und Flächenempfehlungen für Garagen ändern sich sinngemäß. Diese Grundstücke befinden sich im Besitz der Gemeinde.
4. Durch Grunderwerbsschwierigkeiten ergeben sich bei den Gebäuden Bohlstrasse 2 und 4 neue Grundstücksgrenzen. Diese Verschiebung bewirkt eine Baugrenzenänderungen sowie eine Änderung der Flächenempfehlungen für die Garagen.

Vorstehender Text wurde am Mittwoch , dem 14. Mai 1980, für eine Woche am Rathaus angeschlagen und im Gemeindeblatt vom 14. Mai 1980 mit vollem Wortlaut bekanntgemacht.

Mahlstetten, den 3.Sept.1981


(Gaßner, Bürgermeister)

621.41
angeschlagen: am 14. Mai 1980
abgenommen: am 22. Mai 1980 

Betrifft: Änderungsverfahren - § 13 BBauG (vereinfacht)
hier: Bebauungsplan Gehren-Bohl

Verfahrensgang

- | | |
|--|--------------------|
| 1. Beschluß über die Aufstellung des Bebauungsplanes durch den Gemeinderat gem. § 2 Abs. 1 BBauG | 23.4.1980 |
| 2. Öffentliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1 BBauG | 30.4.1981 |
| 3. Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 2 Abs. 5 BBauG | |
| 4. Bürgerbeteiligung gem. § 2 a Abs. 1 und 2 BBauG | 17.3.1980 |
| 5. Auslegungsbeschluß durch den Gemeinderat | 30.4.1980 |
| 6. Öffentliche Auslegung gem. § 2 a Abs. 6 BBauG | vom bis |
| 7. Benachrichtigung der Träger öffentlicher Belange gem. § 2 a Abs. 6 BBauG | |
| 8. Behandlung der Bedenken und Anregungen durch den Gemeinderat gem. § 2 a Abs. 6 BBauG | |
| 9. Vorlage an das Landratsamt gem. § 2 a Abs. 6 und § 11 BBauG | 3.9.1981 |
| 10. Beschlußfassung über den Bebauungsplan als Satzung durch den Gemeinderat gem. § 10 BBauG | ..2.9.1981..... |
| 11. Entscheidung des Landratsamtes über die Genehmigung gem. § 11 BBauG | |
| 12. Öffentliche Bekanntmachung der Genehmigung gem. § 12 BBauG | |
| 13. Bestätigung der Rechtskraft gem. § 12 BBauG | |

Der Auszug stimmt mit dem Liegenschaftskataster überein.

Staatliches Vermessungsamt Tuttlingen